

DURCH MUSIK ZU FREUNDEN

Im Zeughaus Kultur in Brig-Glis fand das nun 9. Forum der Oberwalliser Rotary Clubs Brig, Zermatt, Saastal und Leuk-Leukerbad statt.

Der von Rot. Pascal Indermitte organisierte und von Rot. Olivier Imboden moderierte Anlass galt dem aus Syrien in die Schweiz geflüchteten Musiker Bahur Ghazi, dessen hartem Schicksal und dessen Integration in die Schweiz. Ghazi schilderte, wie das Leben in Syrien durch Angst, Repression, Willkür und Tod gekennzeichnet ist. Er verbrachte allerdings einen Teil seiner Jugend in Ägypten, wo er Musik studierte. Auch dort wurde nach dem "Arabischen Frühling" in der Mubarak-Revolution das Leben schwieriger.

Nach seiner Rückkehr nach Syrien fühlte er sich zunehmend bedroht und entschloss

sich zur Flucht in die Schweiz, wo er vier Warte-Jahre in einem Asylzentrum in Graubünden auf engstem Raum lebte, nicht arbeiten durfte, allerdings Deutsch lernte und sich musikalisch zu betätigen begann. Er traf den Walliser Musiker Jean-Marc Briand in dessen Band "Walliser Seema", in der er nun gegenwärtig mitspielen kann.

Musik bedeutete für Ghazi Rettung. Als Virtuose auf der zu den Schalenhalslauten gehörenden berühmten orientalischen Kurzhalslaute "Oud" brilliert er, wandte sich aber musikalisch auch westlichen Stilrichtungen wie Jazz, Rock usw. zu.



9. Rotary-Forum Oberwallis: Organisator Rot. Pascal Indermitte, Rot. Olivier Imboden (Moderator), RC Brig-Präsident Dr. Franz Schmid (stehend, v.l.n.r.) und sitzend Oud-Virtuose Bahur Ghazi und Liedermacher Jean-Marc Briand

Inzwischen ist Ghazi mit anderen Musikern der Szene bekannt geworden und produziert auf Juni 2018 eine eigene CD.

Text und Foto: Alois Grichting

ROTARY SUISSE LIECHTENSTEIN, 1.1.2018